

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Nebenfach 'Soziologie'
im Masterstudiengang Statistik**

Stand: 29.06.2022

Soziologie als Nebenfach im Master

Die Soziologie beschäftigt sich mit dem Zusammenleben der Menschen in Gesellschaften. Vielfältige Dinge, die uns täglich im Alltag begegnen und mitunter selbstverständlich erscheinen, werden dabei hinterfragt. Von Interesse ist u.a. die Verschränkung von handelnden Individuen in unterschiedlichen 'Rollen' mit Strukturen gesellschaftlicher Felder. Eine zentrale Frage richtet sich darauf, wie und warum sich solche Felder wandeln oder aber – man denke etwa an Strukturen sozialer Ungleichheiten oder zögerliche Umsetzungen klimapolitischer Ziele, aber auch an familiäre Solidaritäten – bemerkenswert stabil sind.

Im Nebenfach Soziologie im Master wird das gesellschaftliche Zusammenleben von Menschen im Spannungsbogen von Raum und Zeit tiefgehend untersucht. Dabei werden durch die Erforschung der sozialen Praktiken von Menschen, der sozialen Ordnung und des sozialen Wandels der soziologische Blick geschärft und raumzeitliche Bezüge inner- und außerhalb universitärer Forschungen hergestellt.

Welche Rolle spielen beispielsweise lokale und globale, aber auch nationale und internationale Kontexte für die Untersuchung sozialer Lebenswelten? Für die Erschließung dieser und anderer Zusammenhänge stellt der Studiengang vielfältige und empirisch breit gefächerte Themenfelder bereit: Familie und Alter(n), Migration und Geschlecht, Strukturen und Kulturen von Ungleichheiten, Arbeit, Organisation und Digitalisierung, sozial-ökologische Transformation und soziale Innovation sowie Wissenschaft und Hochschule.

Modul 1: Einführung: Transformationen der Moderne					
MA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe	1 Semester	1. Semester	5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Transformation der Moderne	S	3	2
		Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Theorien der Transformation von Moderne von der klassischen bis zur gegenwärtigen Soziologie; • gesellschaftliche Thematisierungen und soziologische Konzeptualisierungen von Zeit und Raum; • ausgewählte aktuelle Frage- und Problemstellungen der soziologischen Gegenwartsdiagnose; • die Bedeutung raumzeitlicher, sozialer und kultureller Kontexte (plurale Modernen, Globalität, Lokalität, Kosmopolitisierung). 				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fortgeschrittenes theoretisches Wissen zu Prozessen gesellschaftlicher Transformation und dem Wandel von Moderne; • kennen soziologische Konzeptualisierungen von Zeit und Raum und können diese analytisch reflektiert auf gesellschaftliche Thematisierungen beziehen; • haben Wissen über ausgewählte Frage- und Problemstellungen der soziologischen Gegenwartsdiagnose erworben; • sind sensibilisiert für die Bedeutung raum-zeitlicher, sozialer und kultureller Kontexte (dies unter besonderer Berücksichtigung der Pluralität von Modernen sowie der Bedingungen von Globalität und Lokalität). 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Form der Studienleistung und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Angelika Poferl		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 2: Theoretische und methodologische Reflexionen					
MA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
SoSe	2 Semester	2.-3. Semester	8	240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Raum-zeitliche Kontexte	S	4	2
	2	Unterschiede und Unterscheidungen	S	4	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Element 1 <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion räumlicher und zeitlicher Kategorien, die vor dem Hintergrund von raum- und zeit-soziologischen Ansätzen Verwendung finden; • theoretisch-konzeptionelle (z.B. auf sozial- und gesellschaftstheoretischer Ebene) und methodologische/forschungspraktische Reflexionen (z.B. regional/international vergleichender oder transnationaler Forschung, Längsschnittstudien); • für die Forschung damit verbundene Herausforderungen und Reichweite entsprechender Erkenntnisse. Element 2: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener Differenzkategorien im Sinne sozialer Ungleichheiten und kultureller Unterschiede im weiteren Sinne; • Fragen lauten hier beispielsweise: Welche Rolle spielen diese Kategorien im Kontext von Lebenswelten, etwa im Hinblick auf Geschlecht, Migrationskontexte oder Lebensphasen/Generationen? Welche Grenzziehungen solcher Kategorien sind für welche Gegenstände und Problemstellungen (un)angemessen und warum? In beiden Veranstaltungen dienen die Dimensionen auch als Instrument, um ihre Ausprägungen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen (Modul 3) zu vergleichen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen, soziologische Konzepte kritisch reflektierend in raum-zeitliche Kontexte einzuordnen sowie verwendete Differenzkategorien zu erkennen und zu hinterfragen; • können den Raum- und Zeithorizont soziologischer Problemstellungen reflektieren; • sind in der Lage, die Erkenntnisse auf der Basis einschlägiger Texte auf verschiedene Problemstellungen vergleichend anzuwenden; • können diese Erkenntnisse transparent (mündlich oder schriftlich) präsentieren. 				
5	Prüfungen Zwei Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Form der Teilleistungen gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt. Die Noten der beiden Teilleistungen gehen je hälftig in die Note des				

	Moduls ein. Beide Teilleistungen müssen mit mindestens 'ausreichend' bewertet werden.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie	
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicole Burzan	Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften

Modul 3: Anwendungsfelder der Soziologie					
MA-Studiengang: Statistik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	3.-4. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wahlseminar I	S	2	2
	2	Wahlseminar II	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul umfasst Seminare aus dem Master-Lehrangebot der Soziologie (FK 17), in denen die in den vorigen Modulen erworbenen Kenntnisse auf spezifische Themenfelder der Soziologie angewendet und dabei kritisch hinterfragt werden. Die Themenfelder umfassen „Raum und Zeit in gesellschaftlichen Feldern“: <ul style="list-style-type: none"> (1) Familie und Alter(n) (2) Migration und Geschlecht (3) Strukturen und Kulturen von Ungleichheiten (4) Arbeit, Organisation und Digitalisierung (5) Sozialökologische Transformation und soziale Innovation (6) Wissenschaft und Hochschule 				
4	Kompetenzen Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse mit unterschiedlichen Zugängen zu soziologischen Teilgebieten. Sie können gesellschaftliche Felder in ‚Raum und Zeit‘ sowie Perspektiven auf ihre Analyse und Erforschung reflektieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen in Element 1 und 2; Modulprüfung zu einem Element (1 oder 2). Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt. Der Modulabschluss setzt erfolgreich abgeschlossene Studienleistungen in beiden Lehrveranstaltungen des Moduls voraus.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine; die Lehrveranstaltungen in den Elementen 1 und 2 müssen aus jeweils unterschiedlichen Themenfeldern gewählt werden.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicole Burzan		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		